

Zoran Drvenkars Romane - wahre Fantasy-Wunderwerke

Motte hat den Schock darüber, dass er tot ist, ihm Flügel gewachsen sind und er der letzte Engel sein soll, noch immer nicht ganz verdaut. Doch dann kommt es noch um einiges schlimmer: Zwei alte Gräfinnen haben ihm die Flügel abgeschnitten und ihn beerdigt. Zum Glück hat Motte gute Freunde. Diese befreien ihn aus seinem Grab und setzen mit dieser Aktion eine uralte Prophezeiung in Gang. Während Motte, Esko (ebenfalls Engel), Lars (Mottes bester Freund) und Rike (Mottes große Liebe) auf den Friedhof rumhocken, kommt es zu einer Art "Wunder". Plötzlich erwachen die Toten zu neuem Leben. Das kann nicht sein, oder?! Schon bald ist es klar: Motte und die anderen müssen etwas tun - und das am besten sofort. Allerdings müssen sie sich mit ihren Feinden verbünden.

Laut einer Vorhersage steht Motte und der ganzen Menschheit in Bälde der Krieg der Kriege bevor. Dieser soll zehn Tage dauern. Sobald der letzte Engel gefallen ist, wird ihn sein Atem verlassen und die Flamme des Lebens erlöschen. Mit seinem Tod wird die ganze Welt untergehen. Doch aus der Asche entsteht eine neue Welt. Und diese wird ohne Engel sein. Einzig Motte kann diese näherkommende Katastrophe noch verhindern. Das ist aber keine leichte Aufgabe. Er reist an einen Ort, an dem vor einer halben Million Jahre alles begonnen hat. Er hat drei Tage Zeit, bis die Prophezeiung sich erfüllt. Doch es gibt welche, die ihn um jeden Preis daran hindern wollen. Da sind zum Beispiel Zar Nikolaus II. und die zwei alten Gräfinnen, die jeder eigene Ziele verfolgen ...

Nervenkitzel und Phantasie vom Feinsten findet man in den Büchern von Zoran Drvenkar. "Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis" ist so gut geschrieben, dass es einem bei der Lektüre nicht nur den Atem, sondern sogar die Sprache verschlägt. Man liest die ersten drei, vier Sätze und ist vollkommen begeistert von der Story - und davon, was für ein großartiger, absolut brillanter Schriftsteller Drvenkar ist. Er gehört in die Topliga der Fantasyautoren, gleich neben J.K. Rowling, George R.R. Martin, Markus Heitz und einen wenigen anderen. Alles aus seiner Feder muss man unbedingt lesen, denn hier erfährt man einen Genuss, der einen glatt vom Hocker haut. Dagegen kommt einfach nichts und niemand an, nicht einmal Lauren Kate mit ihrer "Fallen"-Reihe. Wow, wow, wow!

Zoran Drvenkar schreibt Geschichten, die den Leser die Welt um sich herum vergessen lassen. Diese zählen ohne jeden Zweifel zu den Highlights in der Jugendliteratur - so auch "Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis". Der vorliegende Roman stellt alles andere definitiv in den Schatten. Hier erlebt man ein Lesevergnügen der einsamen Spitzenklasse. Bessere und spannendere Unterhaltung hat man noch nie in die Hand bekommen.

Susann Fleischer 04.05.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info